

## Omicron – Ein Changemaker?

Unsere Anlagepolitik beruhte bisher auf der Annahme, dass die entwickelten Staaten die Corona-Pandemie mit den Impfstoffen so bewältigen können, dass nicht mit weiteren grösseren Einschränkungen gerechnet werden muss. Auch haben wir im Basisszenario angenommen, dass keine schwerwiegenden Mutationen auftreten. Diese Annahmen sind seit dem letzten Freitag stark relativiert worden. Die WHO bezeichnete die neue Virusvariante Omicron als «bedrohlich», da sie ausgesprochen viele Mutationen aufweist, nämlich rund dreimal mehr als die Deltavariante. Zudem weist sie eine hohe Reproduktionsrate auf, nämlich über zwei. Sollte sich dies bestätigen, müsste mit einer schnellen Ausbreitung gerechnet werden. Noch ist sie vor allem auf Südafrika und die Nachbarstaaten beschränkt. Einzelne Reisende haben sie jedoch bereits nach Europa, Kanada und Israel verbreitet. Verständlicherweise haben die meisten Staaten strenge Auflagen für Südafrikareisende eingeführt. Aus Erfahrung wissen wir jedoch, dass eine dominante Virusvariante nicht an der Ausbreitung verhindert werden kann. Die nächsten Wochen werden zeigen, ob sich diese Befürchtungen bewahrheiten sollten.



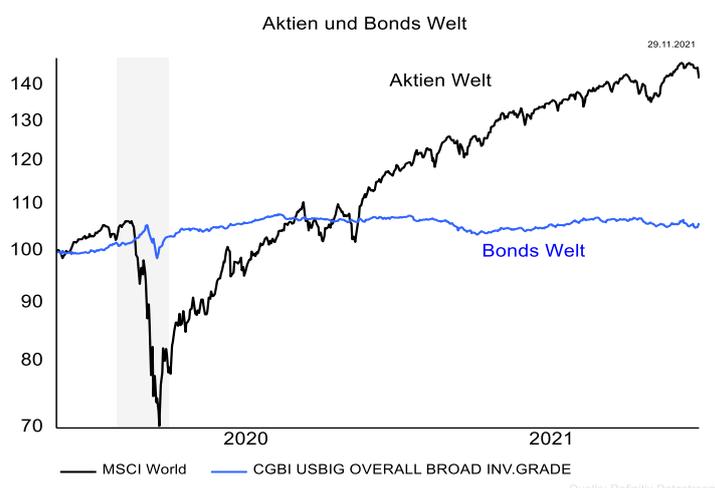
Prof. Dr. Josef Marbacher  
Chief Economist

Zudem kommt diese Botschaft zum denkbar ungünstigsten Zeitpunkt. Die westlichen Staaten sind – man kann es kaum glauben – vor derselben Situation wie vor einem Jahr: Die Infektionszahlen steigen wieder massiv. Mit Verzögerung folgen jetzt auch die Spitaleinlieferungen. Einzelne Länder müssen bereits Patienten per Flugzeug in andere Landesgegenden fliegen und der Winter steht erst vor der Türe. Weitere Einschränkungen der Bewegungsfreiheit sind kaum mehr zu vermeiden, vor allem in jenen Ländern, wo man sich den individuellen Luxus leistet, auf die Impfung zu verzichten. In dieser Situation ist es kaum vorstellbar, dass Omicron im kalten Norden auch noch Fuss fasst.

Diese ungemütliche und überraschende Ausgangslage zwingt uns, die Anlagepolitik zu überprüfen. Und zwar dringlich.

Dabei gehen wir von folgenden Annahmen aus:

- Die vierte Welle ist nicht mehr aufzuhalten und die Intensivstationen werden schon bald ihre Kapazitätsgrenze erreichen
- Dies umso mehr als sich die Politik vorläufig auf symbolische Massnahmen beschränken wird, um das Weihnachtsgeschäft und den Start der Wintersaison nicht zu gefährden
- Einschneidende Massnahmen dürften erst Ende Dezember, anfangs Januar folgen
- Bis dann dürften wir auch mehr Informationen über die Gefährlichkeit von Omicron haben
- In der Zwischenzeit ist mit erhöhter Volatilität an den Finanzmärkten zu rechnen
- Die Märkte haben bisher eher bescheiden auf die neuen Informationen reagiert



Was immer jedoch unternommen wird, eines ist gewiss: Der auf hohen Touren laufende Konjunkturzug dürfte seine Fahrt vorübergehend verlangsamen. Das hat auch Vorteile. Die Überhitzungserscheinungen werden sich nicht mehr weiter verschärfen. Auch das Risiko einer Lohn-, Preisspirale würde damit geringer. Sollten grössere Einschränkungen der Bewegungsfreiheit notwendig werden, müssten sich die Staaten erneut verschulden. Damit würde die Normalisierung der Geldpolitik bis ins Jahr 2023 verlagert.

Für die Finanzmärkte ist jedoch bereits eines gewiss: Sie werden bis zur Klärung der hängigen Fragen durch höhere Volatilität gekennzeichnet sein. Allerdings rechnen wir auch bei einer deutlichen Verschlechterung der virologischen Lage nicht mit einem Downside-Risiko von mehr als 10%. Die Zinsängste dürften jedoch für einige Zeit in den Hintergrund treten.

Anlagepolitisch möchten wir dieser neuen Lagebeurteilung wie folgt Rechnung tragen:

- Auf die Absicherung der Zinsen kann vorläufig verzichtet werden
- Die Aktien werden vorübergehend von neutral auf leicht untergewichtet gesetzt

Mit dieser Positionierung wollen wir den erhöhten Risiken Rechnung tragen aber auch zum Ausdruck bringen, dass wir die mittelfristigen Aussichten für die Aktien weiterhin als gut einschätzen. In diesem Sinne ist für uns Omicron eher ein Spielverderber aber kein Game-Changer.

Dieses Dokument dient ausschließlich Informationszwecken und ist zur Verteilung in der Bundesrepublik Deutschland bestimmt. Dieses Dokument richtet sich nicht an Personen mit Wohn- und/oder Gesellschaftssitz und/oder Niederlassungen im Ausland, vor allem in den Vereinigten Staaten von Amerika. Dieses Dokument darf im Ausland nur in Einklang mit den dort geltenden Rechtsvorschriften verteilt werden und Personen, die in den Besitz dieser Informationen und Materialien gelangen, haben sich über die dort geltenden Rechtsvorschriften zu informieren und diese zu befolgen. Dieses Dokument stellt weder ein öffentliches Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zum Erwerb von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Dieses Dokument ist keine Finanzanalyse. Informationen, auf die sich das Dokument stützt sind aus als zuverlässig erachteten Quellen übernommen, ohne jedoch alle diese Informationen selbst zu verifizieren. Dementsprechend geben wir keine Gewährleistungen oder Zusicherungen hinsichtlich der Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der hierin enthaltenen Informationen oder Meinungen ab. Wir übernehmen keine Haftung für unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments verursacht und/oder mit der Verteilung und/oder Verwendung dieses Dokuments im Zusammenhang stehen. Die Aussagen entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments. Sie können aufgrund künftiger Entwicklungen überholt sein, ohne dass das Dokument geändert wurde. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Eine Investitionsentscheidung bezüglich irgendwelcher Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente sollte auf der Grundlage eines Beratungsgesprächs erfolgen. Diese Informationen stellen keine Anlageberatung dar und können deshalb nach den speziellen Anlagezielen, dem Anlagehorizont oder der individuellen Vermögenslage für einzelne Anleger nicht oder nur bedingt geeignet sein. Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Corum Vermögensverwaltung (Deutschland) GmbH vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.